

BSI Positionspapier zur Förderung von Sport und Wirtschaft im 21. Bundestag

Sport vereint die Menschen in Deutschland. Er begeistert, bringt Menschen zueinander und steht für gelebte Inklusion, Lebensfreude und Gesundheit. Wie kaum eine andere gesellschaftliche Kraft vermittelt er dabei Fairness, Teamgeist und Toleranz - zentrale Werte unserer Gesellschaft die gerade heute von enormer Bedeutung sind.

Der Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. (BSI) begrüßt, dass im Koalitionsvertrag Sport und Bewegung eine wichtige Rolle eingeräumt werden. Besonders positiv bewerten wir die Ernennung einer Staatsministerin für Sport und Ehrenamt als ein starkes Signal für den Stellenwert des Sports und Bewegung in Deutschland.

Für die Umsetzung des Koalitionsvertrages sehen wir die folgenden Faktoren als elementar an:

1. Sport und Bewegung gesellschaftlich aufwerten

- **Staatsministerin für Sport und Ehrenamt:** Die Einrichtung dieser Funktion im Bundeskanzleramt ist ein wichtiger Schritt. Entscheidend wird nun sein, das Amt mit einem klaren Mandat, einem eigenständigen Budget und ausreichend personellen Ressourcen auszustatten. Wir wünschen uns eine Bündelung aller sportbezogenen Zuständigkeiten in einer Hand und eine Koordination über alle relevanten Ressorts und föderale Ebenen hinweg.
- **Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements:** Sportfachkräfte in Lehre, Training und Ehrenamt verdienen mehr gesellschaftliche Wertschätzung. Als Zeichen ideeller Anerkennung regen wir an, den jährlichen „Tag des Sports“ sowie die europäische Woche des Sports national sichtbarer und prominenter zu gestalten.
- **Mehr Investitionen für Sport und Bewegung:** Wir begrüßen die geplante „Sportmilliarde“ als ersten Schritt. Diese sollte jedoch zusätzlich zu den bisherigen Mitteln zur Sanierung kommunaler Einrichtungen (Sport, Jugend, Kultur) investiert werden (wie auch in der 51. Sportministerkonferenz am 08./09. Mai 2025 Chemnitz besprochen¹). Der Förderung des selbstorganisierten Sports kommt dabei eine hohe Bedeutung zu.

2. Gesundheitspolitische Bedeutung des Breiten- und Individualsports

- **Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung:** Ein aktiver Lebensstil leistet einen entscheidenden Beitrag zur körperlichen und seelischen Gesundheit, senkt die Krankheitslast und reduziert langfristig die Gesundheitskosten (jeder investierte Euro spart laut Laureus-Report 5,00 € gesellschaftliche Kosten). ²
- **Menschen in Bewegung bringen:** Deutschland braucht gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Bewegungsmangels – besonders bei Kindern und Jugendlichen. Der Ganztagsanspruch

(GaFöG) bietet eine zentrale Chance für die Integration von Sport und Bewegung. Die Kommunen benötigen dafür starke Unterstützung seitens des Bundes und der Länder.

- **Sport und Bewegung am Arbeitsplatz fördern:** Aktive Beschäftigte sind deutlich weniger krank und produktiver. Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sollten daher bei der Sport-/Bewegungsförderung am Arbeitsplatz stärker unterstützt werden.

3. Sportinfrastruktur modernisieren – Olympia als Chance begreifen

- **Schulsport als Basis:** Investitionen in den Schulsport sind die Voraussetzung für zukünftige sportliche Erfolge Deutschlands. Die Athleten und Athletinnen von morgen sind die Schulkinder von heute und sollten eine hochwertige Sportförderung erhalten.
- **Sanierungsprogramm erforderlich:** Ein nationales Programm zur Modernisierung und (energetische) Sanierung von Sportanlagen ist unerlässlich. Nur gute Trainingsbedingungen schaffen die Grundlage für Nachwuchsförderung und sportliche Wettbewerbsfähigkeit.
- **Nachhaltige Sportgroßveranstaltungen:** Die Bewerbung um internationale Sportgroßveranstaltungen muss in ein ganzheitliches und langfristig angelegtes Konzept der Sport- und Bewegungsförderung eingebettet werden. Dazu gehört auch eine dauerhaft nutzbare und nachhaltige Sportinfrastruktur.³

4. Wirtschaftsfaktor Sport stärken – Sportförderung ist (Sport-)Wirtschaftsförderung

- **Relevanz für Wirtschaft und Beschäftigung anerkennen:** Der Sport sichert über eine Million Arbeitsplätze und trägt rund 2,5 % zur inländischen Bruttowertschöpfung bei.
- **Wettbewerbsfähigkeit erhalten:** Die geplante Modernisierungsagenda unterstützen wir, um insbesondere mittelständische Unternehmen innovations- und wettbewerbsfähig zu halten.
- **Fairen Wettbewerb sicherstellen:** Ein europäisches Level-Playing-Field gegenüber internationalen Online-Plattformen ist unerlässlich. Zoll-, steuer-, produktsicherheits- sowie Umwelt- und Menschenrechts-Standards müssen konsequent durchgesetzt werden.
- **Fachkräftemangel aktiv begegnen:** Die Sportartikelindustrie ist auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Die Bundesregierung muss daher die duale Berufsausbildung modernisieren, gezielte Zuwanderung erleichtern und betriebliche Qualifizierungsprogramme stärken.
- **Angemessener Klimaschutz und eine Anpassung an den Klimawandel vornehmen:** Der Klimawandel stellt Sport und Wirtschaft vor Herausforderungen. Sport kann hier Impulsgeber für eine nachhaltige Gesellschaft sein.

Sport ist mehr als Freizeitgestaltung. Er ist gesellschaftliche Klammer, Gesundheitsmotor und wirtschaftlicher Standortfaktor. Die im Koalitionsvertrag verankerten Pläne bieten eine herausragende Chance, Bewegung und Sport in der Gesellschaft stärker zu fördern und Deutschland besser auf die Zukunft vorzubereiten. Der BSI steht bereit, diesen Prozess als verlässlicher und souveräner Partner konstruktiv zu begleiten.

¹ Sport und Bewegung in Deutschland stärken – Erwartungen der SMK an die neue Bundesregierung Beschluss vom 8. Mai 2025 (51.SMK-BV02/2025)

² Laureus Report: Laureus report shows every €1 invested in grassroot sport saves a further €5

³ BMUV: 4. Positionspapier "Nachhaltiger Sport 2030" vom 18.03.2025

Der Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. ist der 1910 gegründete Unternehmensverband der deutschen Sportartikelhersteller, -großhändler und -importeure. Ihm gehören rund 160 führende meist mittelständisch geprägte Firmen mit 220 Marken an, unter ihnen internationale Marktführer verschiedener Branchen wie beispielsweise adidas, PUMA, VAUDE, aber auch zahlreiche Hidden Champions. Die im BSI organisierten Unternehmen erwirtschaften einen Jahresumsatz von ca. 35 Milliarden Euro. Mehr erfahren Sie unter www.bsi-sport.de.